

## Protokoll über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kindergärten und Schulen, Familie, Jugend, Integration, Prävention, soziale Angelegenheiten und Sport

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 04.12.2025  
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr  
Sitzungsende: 20:48 Uhr  
Ort, Raum: DRK-Sozialzentrum, Lindenstraße 193, 49152 Bad Essen

---

### **Anwesend:**

Frau Angelika Kleine-König  
Frau Doris Kretschmer-Wurps  
Herr Benjamin Bürger  
Frau Silke Depker  
Herr Joachim Drengk  
Frau Anette Gottlieb bis 20.20 Uhr  
Herr Wolfgang Kirstein-Bloem  
Herr Dr. med. Hans-Georg Kok  
Frau Inna Schwab  
Herr Jens Strebe  
Frau Heike Windhorst  
Frau Martyna Schubert  
Herr Dominic Fast  
Frau Mascha Kraneburg  
Frau Marina Stegmann bis 20.40 Uhr  
Frau Clara Schweitzer bis 20.40 Uhr  
Teresa Werner  
Herr Lutz Dunkhorst  
Frau Monika Kuhlmann  
Herr Carsten Meyer

### **Abwesend:**

Frau Anja Clausmeyer entschuldigt

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 18.09.2025
3. Vortrag des Gymnasiums Bad Essen zum aktuellen Sachstand des Projektes "Dokumentation der Lebensgeschichten von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte im Wittlager Land"
4. Verwaltungsbericht

- 4.1. Kinderland Bad Essen gGmbH
- 4.2. Gemeinde Bad Essen
5. Baumaßnahme Grundschule Wehrendorf  
Vorlage: BV/FD1/2025/759
6. Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" -  
Projektauftrag 2025/2026 Projekt: Sanierung der Sporthalle an  
der Oberschule Bad Essen  
Vorlage: BV/FD1/2025/760
7. 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von  
Gebühren für die Benutzung des Hallenbades und des Sole-  
Freibades der Gemeinde Bad Essen  
Vorlage: BV/FD1/2025/754
8. Willkommensbüro Wittlager Land: Weitere Fortsetzung der  
interkommunalen Zusammenarbeit im Wittlager Land  
Vorlage: BV/FD5/2025/762
9. Jahresabschluss 2024 der Kinderland Bad Essen gGmbH  
Vorlage: BV/FD1/2025/764
10. Bestellung eines Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahres-  
abschlusses 2025 der Kinderland Bad Essen gGmbH  
Vorlage: BV/FD1/2025/763
11. Mitteilungen und Anfragen

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung**

---

Die Ausschussvorsitzende, Frau Angelika Kleine-König, eröffnet um 17.38 Uhr die öffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, zwei Lehrkräfte des Gymnasiums Bad Essen zum TOP 3 sowie 7 Zuhörer.

#### **zu 2. Genehmigung des Protokolls vom 18.09.2025**

---

Einwände gegen Inhalt und Form des Protokolls über die Ausschusssitzung am 18.09.2025 werden nicht vorgebracht. Das Protokoll wird einstimmig, bei einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme, genehmigt.

#### **zu 3. Vortrag des Gymnasiums Bad Essen zum aktuellen Sachstand des Projektes "Dokumentation der Lebensgeschichten von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte im Wittlager Land"**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Ausschussvorsitzende Frau Pöhlmann und Herrn Gäde, Lehrkräfte des Gymnasiums Bad Essen, die das Projekt „Dokumentation der Lebensgeschichten von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte im Wittlager Land“ am Gymnasium Bad Essen betreuen.

Im Rahmen der Dokumentation „Lebensgeschichte“ wurde als erster Schwerpunkt die Einwanderungsgeschichte der Russlanddeutschen betrachtet. Das Projekt wurde in drei Phasen gegliedert: eine Umfrage, eine Interviewphase sowie eine geplante Ausstellung im kommenden Schuljahr.

Herr Gäde präsentiert die Ergebnisse der Umfrage, die im Schüler- und Elternbereich durchgeführt wurde. Ziel war es, mehrere Generationen ins Gespräch zu bringen, um sowohl die Perspektiven der Zugewanderten als auch der aufnehmenden Gesellschaft zu erfassen und damit die eigene Herkunft zu reflektieren sowie Verständnis für vielfältige Lebenswege zu fördern. Die Auswertung zeigte in den überwiegenden Bereichen nur geringe wahrgenommene Unterschiede zwischen den Gruppen. Deutlichere Unterschiede traten in den Bereichen Erziehung, Wortgebrauch und Glaube auf. Erfahrungen von Ausgrenzung wurden zwar benannt, insgesamt jedoch in geringem Umfang.

Frau Pöhlmann stellt die Interviewphase vor. Hier wurden mit Personen aus unterschiedlichen Bereichen Zeitzeugengespräche geführt. Dieses umfasste Gespräche mit Zugewanderten zu Gründen der Migration, zur Ankunftssituation sowie zu den politischen Rahmenbedingungen, genauso wie Gespräche mit hier ansässigen Personen zu Wahrnehmungen, Vorurteilen und Unterstützungsstrukturen. Weitere Zeitzeugengespräche sind noch vorgesehen. Es habe sich jedoch teilweise als schwierig herausgestellt, Personen hierfür zu finden. Die Ergebnisse sollen in einen historischen Kontext eingeordnet und in einem dokumentarischen Filmprojekt („Deutsche Leben in Russland“) aufgearbeitet werden.

Im nächsten Projektschritt soll nun die Vorbereitung einer Ausstellung mit Podiumsdiskussion am 25.09.2026 ab 19.00 Uhr im Gymnasium erfolgen. Geplant sind Ausstellungsbereiche zur Schülervumfrage, einem „Raum der Vorurteile“, der Migration russlanddeutscher Familien im historischen Kontext um 1990 sowie zu Kultur, Kontakten und Integrationsmaßnahmen im Wittlager Land (u. a. Sprache, Bildung, Arbeit). Ergänzend sollen, sofern umsetzbar, ein „Raum der Eindrücke“ mit Musik, Film und Zeitzeugen sowie Themen wie Wanderungswege an konkreten Beispielen und Migration nach Deutschland aufgenommen werden.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Frau Pöhlmann und Herrn Gäde für die Präsentation.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass an der AG „Lebensgeschichten“ im vergangenen Jahr Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen beteiligt waren und aktuell der Leistungskurs Geschichte mitwirkt.

Das Projekt „Dokumentation Lebensgeschichten“ wurde durch Beschluss des Kinder- und Jugendausschusses vom 04.12.2023 initiiert und durch den Integrationsbeauftragten des Landkreises Osnabrück mit 4.500 € gefördert. Die Förderung endet grundsätzlich Ende 2025, wesentliche Projektbestandteile wie Ausstellung, Exkursion und Archivierung sind jedoch noch im Jahr 2026 vorgesehen.

Die Lehrkräfte verlassen die Sitzung um 18:25 Uhr.

---

#### **zu 4.        Verwaltungsbericht**

---

Herr Meyer erteilt den Verwaltungsbericht:

---

##### **zu 4.1.     Kinderland Bad Essen gGmbH**

---

Für die Kinderland Bad Essen gGmbH liegt kein Verwaltungsbericht vor.

---

##### **zu 4.2.     Gemeinde Bad Essen**

---

##### **4.2.1 Antrag Sanierung Nikolai-Kita Bad Essen**

Der Antrag zum Anbau und zur Grundsanierung der Ev.-lt. Nikolaikindertagesstätte Bad Essen wurde bereits in der Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses (KJA) am 18.09.2025 umfassend beraten. Der KJA empfahl die Ablehnung des Antrages; diese Beschlussempfehlung wurde anschließend durch den Verwaltungsausschuss bestätigt. Eine entsprechende Rückmeldung an die Geschäftsführung des Kindertagesstättenverbundes im Kirchenkreis Bramsche erfolgte zeitnah.

Seitens des Trägers wurde angekündigt, dass bei einem Verzicht auf die Umsetzung des Zukunftskonzeptes umfangreiche Sanierungs- und Renovierungsarbeiten sowie notwendige Anschaffungen mit einem geschätzten Finanzvolumen von rund 925.000 € erforderlich seien. Ein entsprechender Antrag ging mit Schreiben vom 14.10.2025 ein.

Der erste Bauabschnitt beinhaltet u. a. den Umbau der ehemaligen Kinderstunde zur Küche mit Nebenräumen, die Sanierung eines Gruppenraumes sowie die Ausstattung des Speiseraums. Die Kosten belaufen sich inklusive Nebenkosten auf ca. 625.000 €. Der zweite Bauabschnitt sieht die Modernisierung weiterer Gruppenbereiche vor und ist mit Gesamtkosten von ca. 300.000 € veranschlagt. Die Gesamtkosten betragen somit 925.000 €. Die Umsetzung soll in zwei Bauabschnitten unter Betreuung eines eigenen Architekten erfolgen. Eine Vorstellung und Beratung ist im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2026 vorgesehen.

Frau Kuhlmann setzt den Verwaltungsbericht fort:

##### **4.2.2 Jugendbeteiligung:**

Der für Oktober 2025 geplante Workshop zur Jugendbeteiligung wurde mangels Anmeldungen abgesagt. In Abstimmung mit „Politik zum Anfassen e. V.“ und der Jugendpflege werden alternative, niederschwellige Beteiligungsformate entwickelt.

#### **4.2.3 Sanierung Sportplatz Schulallee**

Die finalen Unterlagen im Zusammenhang mit der Fördermaßnahme liegen der Prüfinstitution vor. Im Zuge der Bearbeitung hat mehrfach Kommunikation zu verschiedenen Fragestellungen stattgefunden. Zeitnah wird die abschließende Förderzusage erwartet.

Die Baugenehmigung für die Flutlichtanlage liegt inzwischen vor. Nach Abschluss der Ausführungsplanung soll unmittelbar nach Förderbewilligung die Ausschreibung erfolgen. Ein Baubeginn ist weiterhin für Februar des kommenden Jahres vorgesehen. Die Nutzer der Sportanlage werden dann entsprechend informiert.

Herr Dunkhorst setzt den Verwaltungsbericht fort:

#### **4.2.4 Wärmefeld**

Der Förderbescheid der Zukunftsregion „StadtLandZukunft Osnabrück“ über rund 450.000 € (40 % der Investitionskosten) ist am 17.10.2025 eingegangen. Eine offizielle Übergabe der Förderzusage ist für den 08.01.2026 geplant.

#### **4.2.5 Flutlichtanlagen auf den Sportplätzen**

Die Flutlichtanlagen in Wimmer sowie auf den beiden Plätzen in Lintorf sind in Betrieb. Restarbeiten, wie z.B. die Ansaat von Rasen in den Leitungsrabengbereichen sowie der Rückbau der Alt-Anlage in Wimmer sind noch erforderlich. Darüber hinaus stehen Dokumentationen noch aus. Alle Plätze waren jedoch rechtzeitig zur dunklen Jahreszeit wieder nutzbar.

#### **4.2.6 Erweiterung der Grundschule Lintorf**

Eine Vorentwurfsplanung für den Erweiterungsbau sowie für notwendige umfangreiche Brandschutz- und Barrierefreiheitsmaßnahmen liegt vor.

Dieser Planstand wird zurzeit von den technischen Fachdisziplinen, der Technischen Gebäudeausrüstung und der Tragwerksplanung fortgeschrieben, sodass für Anfang 2026 eine erste belastbare Kostenschätzung zu erwarten ist.

#### **4.2.7 Neubau Grundschule und Sporthalle Bad Essen**

Mit der Entscheidung, das Verhandlungsverfahren mit der pbr AG nicht fortzuführen, wurde im Anschluss das Verfahren mit den weiteren Preisträgern aus dem Realisierungswettbewerb fortgesetzt. Von den Preisträgern hat sich der Zweitplatzierte am Verfahren beteiligt. Nach Eingang des Erstantgebotes, dem zwischenzeitlich am 30. Oktober geführten Verhandlungsgespräch und der Vorlage des finalen Angebotes wird der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 11. Dezember über die Beauftragung der Planungsleistungen für die Objekt- und Freianlagenplanung an die Arbeitsgemeinschaft bhp Architekten (Brüchner-Hüttemann, Pasch) aus Bielefeld und Brandenfels landscape aus Münster zu beschließen haben.

Frau Stegmann, kommunale Jugendarbeit, führt den Verwaltungsbericht fort:

#### **4.2.8 Jugendbeteiligung**

Trotz intensiver Werbung gab es nicht ausreichend Anmeldungen für den geplanten Workshop, so dass dieser abgesagt werden musste. Vorgeschlagen wird nun eine projektbezogene Jugendbeteiligung ohne feste Gruppen mit niederschwelligem Zugang. Zusammen mit „Politik zum Anfassen e.V.“ wird nun eine Jugendkonferenz für den 27.02.2026 geplant. Die Förderung durch das ArL bleibt auch hierfür bestehen.

#### **4.2.9 Kommunalwahl 2026**

Die kommunale Jugendarbeit plant eine interaktive Ausstellung zur Kommunalwahl 2026 mit Wahlurnen, Wahlprogramm und Interviews. Hierzu wird um Unterstützung durch die politischen Fraktionen gebeten. Die Ausstellung soll ungefähr 1 Monat vor der Kommunalwahl stattfinden.

---

#### **zu 5. Baumaßnahme Grundschule Wehrendorf Vorlage: BV/FD1/2025/759**

---

Zu Beginn der Beratungen gibt Herr Meyer einen kurzen Überblick über die anstehenden Investitionen der Gemeinde Bad Essen in den folgenden Jahren, den damit verbundenen Zins- und Tilgungsleistungen sowie dem daraus resultierenden Erfordernis zur Haushaltskonsolidierung.

Weiterhin erläutert Herr Meyer den Sachverhalt zur geplanten Baumaßnahme an der Grundschule Wehrendorf. Grundlage für den Beschluss zur Erweiterungsmaßnahme war eine Machbarkeitsstudie, in der von Kosten in Höhe von ungefähr 1,3 Mio. € ausgegangen wurde. Nach aktueller Kostenschätzung ist von einer Investitionssumme von rund 1,9 Mio. € auszugehen.

Aufgrund der Höhe der Kostensteigerung ist die Baumaßnahme nochmal zu beraten. Herr Dunkhorst stellt anhand der als Anlage beigefügten Präsentation folgende 4 Varianten für das weitere Vorgehen vor:

- Variante 1: Maßnahmenumsetzung mit erhöhtem Kostenvolumen
- Variante 2: Verzicht auf die Umsetzung aller baulichen Maßnahmen
- Variante 3: Umsetzung Maßnahmen Verwaltung + Brandschutz
- Variante 4: Variante 3 plus Errichtung eines Anbaus

Herr Bürger erkundigt sich nach der vorgesehenen Nutzung eines möglichen Anbaus aus Sicht der Schule. Der Schulleiter, der als Zuhörer anwesend ist, erläutert den Bedarf nach einem hellen, offenen Raum für den Ganztagsraum, einer Mensa sowie einer Nutzungsmöglichkeit für Veranstaltungen, da keine Aula vorhanden sei. Der Raum könne auch für Regenspauzen genutzt werden. Nach aktuellem Stand gehe er davon aus, dass im kommenden Schuljahr der erste Jahrgang wieder zweizügig eingeschult würde.

Herr Meyer erläutert das gemeindliche Konzept, wonach abhängig von der Zügigkeit der Schulen entsprechende Ganztagsräume vorgesehen sind (GS Bad Essen somit 4 Räume, GS Lintorf 3 Räume und GS Wehrendorf 1 Raum). Bei Abweichungen der Zügigkeit seien die Ganztagsräume vorrangig zu nutzen. Andere Kommunen stellten oftmals keine zusätzlichen Räume zur Verfügung, da es hierfür keine Finanzierung durch Bund und Land gebe; pädagogische Aspekte würden dabei häufig unberücksichtigt bleiben. Das Bad Essener Modell werde grundsätzlich positiv bewertet.

Aufgrund von Unwägbarkeiten im Bereich der sogenannten Flexikinder könne nicht sicher vorhergesagt werden, ob es künftig an der Grundschule Wehrendorf immer mal wieder einen zweizügigen Jahrgang gebe.

Herr Strebe führt aus, dass er die vorgestellte Präsentation erstmals gesehen habe und daher aus seiner Sicht eine abschließende Beschlussfassung nicht möglich sei. Erweiterungen an den Grundschulen Lintorf und Wehrendorf sollten weiterhin gemeinsam betrachtet und beschlossen werden. Die Kosten für Lintorf seien noch nicht bekannt. Auf Nachfrage zur zeitlichen Umsetzung wurde mitgeteilt, dass Variante 3 im Jahr 2026 umgesetzt werden könne, bei Verzögerungen mit einem Abschluss im Jahr 2027 zu rechnen sei.

Frau Depker erklärt, dass ihr Variante 3 bislang ebenfalls nicht bekannt gewesen sei. Es sei beschlossen worden, alle drei Grundschulen gemeinsam weiterzuentwickeln. Für den Neubau der Grundschule Bad Essen seien rund 35 Mio. € beschlossen worden. Die Schulen dürften nicht gegeneinander ausgespielt werden. Ursprünglich seien Maßnahmen nach Variante 1 beschlossen

worden; aufgrund der Haushaltskonsolidierung müssten jedoch neue Überlegungen angestellt werden. Sie merkt an, dass der Raum im Keller aus ihrer Sicht als fünfter Klassenraum mitzudenken sei, wodurch dann Raum für den Ganzttag fehle. Sie spricht sich daher für Variante 4 aus.

Herr Dunkhorst weist darauf hin, dass bei einer zunächst umgesetzten Variante 3 eine spätere Erweiterung um Variante 4 grundsätzlich möglich sei. Aus seiner Sicht sei jedoch zu bedenken, dass ein Neubau, der nach aktuellem Baurecht und Gebäudeenergiegesetz zu errichten ist, weitaus höherwertiger ist, als der vorhandene einfache monolithisch erstellte Baukörper (ungedämmte Fassade). Die statische Konstruktion vom vorhandenen Baukörper sollte nicht zusätzlich durch einen Anbau belastet werden.

Frau Kleine-König sieht noch zahlreiche offene Fragen, da es noch keine konkrete Kostenschätzung für Variante 4 gibt, da sich diese in Planstufe O befindet. Mehrere Ausschussmitglieder befürworteten Variante 3 mit der Option eines späteren Anbaus gemäß Variante 4. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Maßnahme aufgrund möglicher Kostensteigerungen in den nächsten Jahren nicht weiter verschoben werden sollte. Herr Strebe gibt nochmals zu bedenken, dass Variante 4 noch nicht ausreichend ausgereift sei und verweist auf die haushaltsrechtliche Verantwortung.

Die Frage nach der Möglichkeit einer Vertagung über die Beschlussfassung wird aus dem Ausschuss mehrheitlich abgelehnt, da dies lediglich zu weiteren Verzögerungen führen würde.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungsausschuss beschließt, in der Grundschule Wehrendorf Baumaßnahmen nach Variante 4 umzusetzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	3
Enthaltung:	4

Ausschussmitglied Gottlieb verlässt die Sitzung.

---

### **zu 6. Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" - Projektaufruf 2025/2026 Projekt: Sanierung der Sporthalle an der Oberschule Bad Essen Vorlage: BV/FD1/2025/760**

---

Der Ausschuss fasst folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Bad Essen stimmt der Beantragung von Fördermitteln zur Sanierung der Sporthalle an der Oberschule Bad Essen im Rahmen des Projektaufrufes 2025/2026 „Sanierung kommunaler Sportstätten“ zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Sanierungsabschnitte „Sportboden, Fußbodenheizung und Prallwände“ und „Akustikdecke, LED-Beleuchtung und Sportgeräte“ eine entsprechende Projektskizze zu erstellen und fristgerecht einzureichen. Der Eigenanteil der Gemeinde Bad Essen im Rahmen der Sanierung wird entsprechend der Vorgaben des Förderprogramms im Rahmen des Haushalts 2026 zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 7. 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Hallenbades und des Sole-Freibades der Gemeinde Bad Essen**  
**Vorlage: BV/FD1/2025/754**

---

Frau Kuhlmann gibt kurze Erläuterungen zum Sachverhalt. Der Ausschuss fasst folgenden

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Bad Essen beschließt die 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Hallenbades und des Sole-Freibades der Gemeinde Bad Essen in der vorgelegten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 8. Willkommensbüro Wittlager Land: Weitere Fortsetzung der interkommunalen Zusammenarbeit im Wittlager Land**  
**Vorlage: BV/FD5/2025/762**

---

Herr Meyer erläutert den Sachverhalt. Nach kurzer Aussprache fasst der Ausschuss folgenden

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Bad Essen beschließt die Weiterführung der interkommunalen Zusammenarbeit hinsichtlich der Einrichtung des Willkommensbüros für das Wittlager Land am derzeitigen Standort Bohmte auf der Grundlage der vorliegenden Vereinbarung. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2026 ff bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 9. Jahresabschluss 2024 der Kinderland Bad Essen gGmbH**  
**Vorlage: BV/FD1/2025/764**

---

Herr Meyer teilt mit, dass inzwischen die Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes ohne Beanstandungen abgeschlossen wurde. Der Beschluss kann somit ohne den Zusatz „vorbehaltlich des Er-

gebnisses der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück“ gefasst werden.

Der Ausschuss fasst folgenden

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Bad Essen fasst folgende Beschlüsse:

1. Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss der Kinderland Bad Essen gGmbH zum 31. Dezember 2024 sowie der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 werden aufgrund der erfolgten Jahresabschlussprüfung gemäß § 10 des Gesellschaftervertrages festgestellt.
2. Die Gesellschafterversammlung stellt fest, dass die Gemeinde Bad Essen im Geschäftsjahr 2024 Vorschüsse auf die zu erwartende Verlustabdeckung in Höhe von 2.157.000 € gezahlt hat.
3. Die Gesellschafterversammlung beschließt, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 318,99 € durch den aus dem Vorjahr vorgetragenen Überschuss in Höhe von 393,98 € zu decken.
4. Der Geschäftsführung der Kinderland Bad Essen gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
5. Die Vertreter der Gemeinde der Gesellschafterversammlung werden gemäß § 138 NKomVG angewiesen, entsprechend zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 10. Bestellung eines Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2025 der Kinderland Bad Essen gGmbH  
Vorlage: BV/FD1/2025/763**

---

Der Ausschuss fasst folgenden

**Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Prüfung des Jahresabschlusses der Kinderland Bad Essen gGmbH zum 31. Dezember 2025 und die Prüfung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2025 der R +K Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bad Homburg vor der Höhe, zu übertragen.

Die Vertreter der Gemeinde Bad Essen im Gesellschafterausschuss werden angewiesen, entsprechend zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 11. Mitteilungen und Anfragen**

---

**11.1 Sitzungen des Kinder- und Jugendausschusses 2026**

Frau Kuhlmann teilt die geplanten Sitzungstermine für 2026 mit:

10.02.2026

09.06.2026

22.09.2026

24.11.2026

Weitere Mitteilungen und Anfragen werden nicht vorgebracht. Die Ausschussvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20.40 Uhr.

Nachdem die Zuhörer den Sitzungsraum verlassen haben, wird die nichtöffentliche Sitzung um 20.42 Uhr eröffnet.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 20:48 Uhr.

---

Angelika Kleine-König  
Vorsitzende

---

Monika Kuhlmann  
Protokollführerin